

VEREIN
DEUTSCHER
INGENIEURE

Gebäudeleittechnik (GLT)
Strukturen, Begriffe, Funktionen

VDI 3814

Blatt 1

Building automation
Structures, Definitions, Functions

Inhalt	Seite	Seite
Vorbemerkung	2	
1 Allgemeine Erläuterungen	2	
1.1 Geltungsbereich	2	
1.2 Aufgabe der Gebäudeleittechnik	2	
1.3 Anwendungsbereich der GLT	2	
2 Aufbau einer GLT	2	
3 Abgrenzung GLT-BTA	3	
4 Begriffsbestimmungen	3	
4.1 Geber	3	
4.2 Verbindungsleitungen zu den Gebern	3	
4.3 Unterstation	3	
4.4 Bediengerät an der Unterstation	4	
4.5 Programmiergerät an der Unterstation	4	
4.6 Notbedienung der BTA	4	
4.7 Unterzentrale	4	
4.8 Übertragungssystem	4	
4.9 Leitzentrale	5	
4.10 Programmierbare Verknüpfungen	5	
5 Information, Adresse	6	
5.1 Information	6	
5.2 Adresse	6	
6 Grundfunktionen	7	
6.1 Allgemeines	7	
6.2 Melden	7	
6.3 Messen	8	
6.4 Zählen	8	
6.5 Schalten	8	
6.6 Stellen	9	
7 Verarbeitungsfunktionen	9	
7.1 Anwahl	9	
7.2 Anzeige	9	
7.3 Manuelle Befehlsgebung	10	
7.4 Klartexte	10	
7.5 Protokollierung	10	
7.6 Zeitabhängige Befehlsgebung	10	
7.7 Ereignisabhängige Befehlsgebung	11	
7.8 Grenzwertüberwachung	11	
7.9 Betriebszeiterfassung	11	
7.10 Tendenzregistrierung	11	
7.11 Zugriffsberechtigung	12	
8 Erweiterte Verarbeitungsfunktionen	12	
8.1 Graphische Darstellungen	12	
8.2 Sprechverbindungen	12	
8.3 Störungsstatistik	13	
8.4 Zyklische Langzeitspeicherung mit Auswertung	13	
8.5 Ereignisabhängige Langzeitspeicherung mit Auswertung	13	
8.6 Archivierung von Langzeitdaten	14	
8.7 Energiemanagement	14	
8.8 Instandhaltungsmanagement	14	
8.9 Offene Kommunikation	14	
9 Sonderfunktionen	15	
Stichwortverzeichnis		15

Frühere Ausgaben: 3.77 Entwurf; 6.78
10.88 Entwurf

Zu beziehen durch Beuth Verlag GmbH, Berlin - Alle Rechte vorbehalten © Verein Deutscher Ingenieure, Düsseldorf 1990

Lizenzierte Kopie von elektronischem Datenträger

Vervielfältigung - auch für innerbetriebliche Zwecke - nicht gestattet

VDI-Gesellschaft Technische Gebäudeausrüstung
Ausschuß Gebäudeleittechnik

VDI-Handbuch Heizungstechnik
VDI-Handbuch Lüftungstechnik